

Sachverhalt / Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vom 13.05.2020 wurde das Konzept zur ersten Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion vorgestellt (Drucksache Nr.: 20/0141) und im Haupt- und Finanzausschuss am [27.05.2020](#) verabschiedet.

Die Fortschreibung ist modular aufgebaut und mit einem Zeitplan versehen (siehe Konzept in der Anlage):

Modul 1: Erarbeitung der Strategie für die Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans Inklusion

Modul 2: Einbindung eines prozessbegleitenden Gremiums (drei Sitzungen)

Modul 3: Öffentlichkeitsarbeit

Modul 4: Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation

Modul 5: Bedarfsanalyse - Auswertung der erhobenen Daten und Überarbeitung der Maßnahmen des Aktionsplans Inklusion

Modul 6: Erstellung der Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans

In der Sitzung dieses Gremiums am 13.05.2020 wurde mitgeteilt, dass sich der ursprüngliche Zeitplan durch coronabedingte Einschränkungen um ca. sechs Monate verschoben hat. Nach aktuellem Zeitplan wird die Fortschreibung im Sommer 2022 abgeschlossen und der aktualisierte Aktionsplan vorgelegt. Wissenschaftlich begleitet wird die Fortschreibung durch Prof. Dr. Michael Schurig von der TU Dortmund, Fakultät für Rehabilitationswissenschaften. Da die Fortschreibung in der Stabsstelle Integration und Sozialplanung Personalressourcen in erheblichem Umfang bindet, wird für 2021 kein umfangreicher Sachstandsbericht zum aktuellen Aktionsplan erstellt. Die Verwaltung wird in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 24.02.2021 zu den Fortschritten berichten.

Aktueller Stand der Fortschreibung:

Das Modul 1 ist vollständig abgeschlossen. In Modul 2 wurde ein „Begleitgremium“ eingerichtet, das am 28. Januar 2021 erstmalig via Videokonferenz tagte. Das Gremium setzt sich gleichmäßig aus Vertretungen der Fraktionen, der Verwaltung und der Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderung zusammen.

In Modul 3 wurden die Teilnehmenden des jährlichen Forums der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Ende 2020 schriftlich über die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion informiert, da eine Präsenzveranstaltung coronabedingt nicht erfolgen konnte.

Aktuell erfolgt die Bestandsaufnahme (Modul 4) als Grundlage für die bedarfsgerechte Überarbeitung der Maßnahmen im Aktionsplan (Modul 5). Die kommunale Sozialplanung und Jugendhilfeplanung erarbeiten die Aktualisierung der Datengrundlage. Parallel erfolgt durch die TU Dortmund seit Februar per Online-Fragebogen eine Befragung zentraler Akteure, darunter Selbsthilfegruppen, Dienste/Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten und Schulen, Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung Sankt Augustin.

Die Verwaltung wird im Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration im Verlauf des Fortschreibungsprozesses fortlaufend zum Sachstand informieren.